

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Tourismus vom 09.09.25

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Ort der Sitzung: "Alter Laden", Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen (nicht belegt)
7. Beratung
 - 7.1. Kinder- und Jugendarbeit
 - 7.1.1. Räumliche Situation
 - 7.1.2. Vorstellung der Akteure (Jugendortsvorsteher, MKJA)
 - 7.1.3. Bericht und Ausblick
 - 7.2. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen

BV/115/2025

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Grube begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wurde festgestellt. Es sind 7 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Es sind alle 4 sachkundigen Einwohner anwesend. Herr Schultz wird als neuer, sachkundiger Einwohner begrüßt.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen die vorliegende Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 17.06.2025 liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift ist bestätigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Wagner aus Ganzer fragt für den Verein „Dorf und Kirche Ganzer“, warum die Beschilderung (Friedhofsrue und Sportplatz), die im Rahmen des Bürgerhaushaltes beantragt (07.05.2024) und im Frühjahr 2025 bewilligt wurde, noch nicht ausgeführt wurde?

- Es wurde sich darauf geeinigt, dass mit Frau Zimmermann nach dem 20.09.2025 ein Vor-Ort-Termin vereinbart wird.

Herr Tille fragt an, ob es für die Holzskulptur „Meerjungfrau“, die jetzt entfernt werden muss, mit dem Künstler eine Vereinbarung gibt? Er könnte für eine vorübergehende Lagerung der Skulptur eine Scheune zur Verfügung stellen.

- Herr Gottschalk: Sie Skulptur ist ein Naturprodukt, dass aus einem Baumstamm gesägt wurde und nicht chemisch behandelt ist. Da die Gefahr besteht, dass diese kippt, muss sie im Herbst weggenommen werden. Im öffentlichen Bereich darf sie so nicht stehen bleiben. Gerne sind Ideen und Vorschläge für die weitere Verwendung gesehen.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Ide fragt, wann dieses Jahr das Strandbad schließt?

- Herr Gottschalk: Regelmäßig schließt das Strandbad zum 15. September. Da dieser Termin dieses Jahr auf einen Montag fällt, wird in diesem Jahr der Sonntag, der 14.09.2025 der letzte Öffnungstag sein.

Herr Ide erwähnt, dass er die aufgestellten Müllbehälter für Pizzakartons am See sehr gut findet.

Herr Schütte fragt nach dem Stand der Befestigung der Fußballtore auf dem Sportplatz in Dessow.

- Herr Gottschalk bittet darum, dass nicht einfach alleine etwas angefertigt wird. Er möchte sich hier bitte mit dem entsprechendem Fachamt über die Ausführung absprechen, da dies muss im Nachgang auch von einem Sachverständigen abgenommen werden muss.

Herr Ide fragt an, wann die Outdoor-Gym-Geräte in Wusterhausen aufgebaut werden?

- Frau Buschke informiert, dass die Geräte am 11./12.09.2025 aufgestellt und am 15.09.2025 abgenommen werden. Eine Einweihung findet dann am 17.09.2025 statt.

Herr Mattern merkt an, dass in der Bahnhofstraße die ordnungsgemäßen Straßenabsperrrungen für die Glasfaserarbeiten fehlen; die Fußgänger werden auf die Straße geleitet.

- Herr Gottschalk: Dies wird an das Ordnungsamt weitergeleitet.

Herr Ide fragt nach, wie viele Beschwerden mittlerweile wegen der doppelten Ampelschaltung auf der B5 eingegangen sind?

- Herr Gottschalk: Dies ist ein verkehrsrechtliches Thema des LS. Er gibt den Hinweis, dass dies ggf. direkt an Frau Seeger gemeldet werden sollte. Diese kann dieses Thema gerne mit zum wöchentlichen Baurapport nehmen.

Herr Wisotzki informiert, dass der Radweg auf der B5 in Wusterhausen von Netto in Richtung Bahnhof in den Bereichen der Gärten sehr stark zugewachsen ist und somit nicht mehr gefahrlos befahren werden kann.

- Herr Gottschalk: Dieses Thema wird mitgenommen. Die Gemeinde wird dem Landesstraßenwesen hier eine entsprechende Information zukommen lassen. Er merkt aber auch an, dass solche Informationen bitte direkt an das Rathaus gemeldet werden sollten.
- Frau Grube gibt auch noch einmal den Hinweis, dass solche Themen gut online über den Maerker gemeldet werden können.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen (nicht belegt)

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Kinder- und Jugendarbeit

Herr Gottschalk informiert, dass die Nutzungsänderung der Dossehalle (vorher Hausmeisterwohnung) als Jugendclub beantragt worden ist. Er geht davon aus, dass die Freigabe dafür noch dieses Jahr erfolgt. Der neue Jugendclub wurde mit Fördergeldern (ca. 50.000,00 €) hergerichtet.

Anna Sonntag von der BBL stellt sich als Mitarbeiterin der mobilen Kinder- und Jugendarbeit vor. Sie konnte zusammen mit Ihrer Kollegin Frau Christin Krause im Mai 2025 diese Stelle zu je 15 h/Woche besetzen. Sie ist sehr dankbar, dass sie bis zur Eröffnung des Jugendclubs das Jugendbüro am Markt nutzen dürfen. Zudem sind sie jeden Mittwoch in acht verschiedenen Ortsteilen (Bantikow, Dessow, Läsikow, Barsikow, Nackel, Bückwitz, Gartow, Lögow, Schönberg) tätig. Es sind jedoch alle Kinder und Jugendliche, auch aus anderen Ortsteilen, gerne willkommen.

Frau Zenke merkt an, dass die Räumlichkeiten des Jugendbüro´s in Bezug auf sozialpädagogische Gruppenangebote an die Grenze gelangt. Deshalb ist die Eröffnung des Jugendclubs in der Dossehalle sehr wichtig. Denn das Jugendbüro soll hauptsächlich zwei Themen bedienen:

- Jugendfreizeitbereich - sozialpädagogische Gruppenangebote
- Im § 20 der Brandenburgischen Kommunalverfassung ist festgeschrieben, dass Kinder- und Jugendliche sich bei Themen, die sie betreffen, beteiligen können/sollen. Dazu gehört zum Beispiel auch die Befragung der Kinder, welche Angebote sie sich wünschen würden.

Zudem finden dort die regelmäßigen Treffen mit den Jugendortsvorstehern, von denen 4 heute anwesend sind, statt. Die Bürgermeistersprechstunde wird auch in diesen Räumlichkeiten abgehalten. Das Jugendbüro wurde insgesamt sehr gut angenommen und hat somit seine Daseinsberechtigung. Auf keinen Fall sollte das Jugendbüro in Schulnähe verlegt werden, da eine klare Abgrenzung gewünscht ist.

Weiterhin informiert Frau Zenke, dass die Gemeinde den Zuschlag für die Akademie „Jugend entscheidet“ für die Laufzeit von einem Jahr erhalten hat. Dort sollen unter anderem Kenntnisse vermittelt werden, wie die Unterstützung der Jugendortsvorsteher gefördert werden kann und wie Jugendliche zum Beispiel mehr an die Politik herangeführt werden könnte. Wir sind eine von 35 Kommunen, die daran teilnehmen dürfen.

Zu TOP 7.1.1 Räumliche Situation

Herr Gottschalk informiert über die Räumlichkeiten des alten Jugendclubs. Dieser könnte, wenn überhaupt, nur im Sommer genutzt werden, da keine Heizung vorhanden ist. Aber auch dann ist zu beachten, dass keine Sanitäranlagen vorhanden sind. Es bestehen aber keine Verkaufsabsichten des Geländes. Man kann aber auch kein Geld mehr in diese Räumlichkeiten investieren.

Frau Zenke merkt an, dass es zudem schwierig ist, so viele verschiedene Räumlichkeiten zu bespielen. Ohne mehr Ressourcen wird dies nicht möglich sein. Sie tendiert eher zu einer Spielplatzerweiterung.

Herr Schultz: Vielleicht kann man über eine Mehrfachnutzung, z.B. kulturelle Veranstaltungen nachdenken? Als Übergangslösung wären auch „DIXI“-Toiletten eine Alternative.

Frau Buschke merkt an, dass es erst einmal wichtig ist, dass keine Verkaufsabsichten bestehen.

Frau Zimmermann äußert, dass auch schon rund um den See Örtlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen gibt. Auch sie tendiert daher eher zu einer Spielplatzerweiterung.

Herr Wisotzki würde es begrüßen, dass die Frage zur weiteren Nutzung des alten Jugendclubs auch an die Kinder und Jugendlichen gestellt wird. Diese haben vielleicht auch noch andere Ideen.

Herr Ide könnte sich vorstellen, dass auch eine Nutzung von der Schule möglich ist. Zum Beispiel könnte man Projektarbeiten (z.B. Handwerksarbeiten) dorthin auslagern. Oftmals sind gerade für Projektarbeiten andere Örtlichkeiten vorteilhaft. Dafür müssten dann aber die Sanitäranlagen funktionstüchtig sein.

Frau Grube könnte sich auch vorstellen, dass zum Beispiel die Abschlussfeierlichkeiten der Schule dort stattfinden könnten.

Neuer Jugendclub - Dossehalle

Herr Gottschalk fragt, ob der ÖPNV-Verknüpfungspunkt eventuell zu weit entfernt von der Dossehalle ist und somit dann doch nicht genutzt wird?

Frau Zenke: Der Weg ist schon sehr weit, jedoch wird in der pädagogischen Arbeit schon zu den Grundschulzeiten Wert darauf gelegt, Beziehungen aufzubauen, sodass der ein oder andere Jugendliche auch später gerne vorbeischaut.

Zu TOP 7.1.2 Vorstellung der Akteure (Jugendortsvorsteher, MKJA)

Die Jugendortsvorsteher werden begrüßt. Stellvertretend berichtet Luca Dammasch als Jugendortsvorsteher.

Die Nutzung des Jugendclubs wird auch noch für ältere Jugendliche denkbar sein. Die Busanbindung kann über Online-Buspläne geprüft werden. Das bisherige Angebot ist gut, es wird aber noch lebendiger, wenn der Jugendclub eröffnet ist. Zu den Angeboten in den Ortsteilen kann er nicht so viel sagen.

Der Basketballplatz in Dessow wird aber genutzt. Er regt an, zum Beispiel den Sportplatz abzuschließen, um die Beschädigungen und Schmierereien zu verhindern.

Er fühlt sich gehört und als Teil des Ganzen. Zudem finden regelmäßige Besprechungen statt.

Frau Grube fragt, ob für künftige Sitzungen eine separate Einladung gewünscht ist oder ob es über das Jugendbüro bekannt gegeben werden kann?

- Die Einladung über Frau Zenke ist vollkommen ausreichend.

Frau Grube gibt den Hinweis, dass sich die Jugendortsvorsteher jederzeit gerne an die Gemeinde wenden können, wenn es Bedarf an Unterstützung gibt.

Von Herr Gottschalk kommt der Appell an die Jugendortsvorsteher, dass sie gerne mehr Verantwortung übernehmen können und es hier auf jeden Fall einen Vertrauensvorschuss gibt.

Die Jugendortsvorsteher und auch Frau Zenke und Frau Sonntag verlassen die Sitzung nach diesem TOP.

Zu TOP 7.1.3 Bericht und Ausblick

Herr Gottschalk informiert, dass die Stellen der BBL befristet sind. Frau Zenke hat bereits in der letzten Sitzung über Ihre Tätigkeit berichtet. Die tägliche Arbeit wird mit Vernetzung durch das Sozialraumteam, Kiezkita, Verwaltung unterstützt.

Ausblick Veranstaltungstermine:

20.09.2025 Weltkindertag – Angebotsnachmittag für Kinder und Jugendliche auf dem Schützenplatz
ab 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

20.09.2025 Vormittags– Dorf- bzw. Stadtrallye (jedes Jahr in einem anderen Ort der Kleeblattregion),
dieses Jahr in Dessow durch die Jugendfeuerwehr – ab 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Vorgesehen sind künftig jährliche Berichtserstattungen durch Frau Zenke.

Zu TOP 7.2 Neufassung der Vergnügungssteuersatzung Vorlage: BV/115/2025

Es gibt die Verpflichtung, die Satzung regelmäßig auf Recht- und Zweckmäßigkeit zu überprüfen.

Steuerpflichtig sind bisher grundsätzlich das Kino Wusterhausen und Lögow sowie Tanzveranstaltungen (z.B. in der Dossehalle sowie die Beachparty im Strandbad) und der Betrieb von Spielautomaten.

Ausgenommen sind jedoch Tanzveranstaltungen, die im Rahmen eines Dorffestes erfolgen oder auch Vereinsfeste.

Frau Grube bittet darum, dass die Tabelle mit der Beispielberechnung im Nachgang für die Ausschussmitglieder bereitgestellt wird.

Hinsichtlich der Besteuerung des Kinos wird kritisch bemerkt, dass diese aus touristischen Gründen sowie die Höhe der Einnahmen künftig nicht mehr erfolgen sollte. (Befreiung von der Steuerpflicht)

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Glöde fragt nach, ob für den Jugendclub eine Alterstrennung an bestimmten Tagen vorgesehen ist oder ob sich die Kinder und Jugendliche dort alleine überlassen wird?

- Frau Grube: Nein, eine Alterstrennung ist nicht vorgesehen. Es soll für alle nutzbar sein. Von sich selbst überlassen kann hier nicht die Rede sein. Es findet die Begleitung durch Ansprechpartner statt.
- Herr Kuska: Es wird feste Zeiten geben, in denen Ansprechpartner vor Ort sind. Mit der Zeit werden sich dann vielleicht auch ehrenamtliche Helfer bereit erklären, den Jugendclub zu beaufsichtigen. Eventuell kann dies auch gelegentlich von den Jugendortsvorstehern übernommen werden.

Zu TOP 9 Informationen

Frau Zimmermann trägt die Übernachtungsstatistik aus dem Jahr 2024 vor. In dieser sind, wie auch schon in den Vorjahren, 10 Betriebe enthalten. Der Campingplatz wird dabei wie folgt eingerechnet: 4 Stellplätze entsprechen 1 Bett. Diese Berechnung ist so erforderlich, um vergleichbar zu sein.

- ca. 280 bis 290 Betten.
- 22.000 Gäste
- 63.000 Übernachtungen
- Juli und August sind die Hauptübernachtungsmonate

Die entsprechende detaillierte Übersicht wird im Nachgang mit der Niederschrift zur Einsicht bereitgestellt.

Allerland-Projekt (Schwerpunkt Kultur & Kunst)

- Zuschlag für das o.g. Projekt erhalten
- 1,5 Mio. für die nächsten 5 Jahre
- Träger ist der Landkreis
- Kyritz erhält als Netzwerkpartner ca. 18 bis 20%, Wusterhausen ist mit 68% der Letzt-Zuwendungsempfänger mit Projektbüro (externe Stellenbesetzung durch Werkverträge) und somit mehr Verantwortung
- Projektverwaltungsstelle ist ausgeschrieben, da viel Aufwand
- vorgeschriebener Fachtag 08.11.25 / 09.11.25 mit Vorstellung der Projekte im nächsten Jahr
- Gremium, das über Projekte entscheidet
- 4 Kriterien müssen erfüllt sein
 1. Wissen vermitteln / Wissenschaft – Interesse dafür fördern
 2. Raum für freien Austausch schaffen
 3. es soll etwas konkretes entstehen
 4. Kunst
- bisher über 100 Ideen gesammelt
- angefangen werden soll mit dem Projekt Kindermaß
- weiterhin ist ein Seewanderweg geplant
- Kleinprojektfond mit 10.000 €/Jahr, jedoch muss dies vorfinanziert werden (hoher Abrechnungsaufwand)
 - einzelnes Projekt darf max. 4.000,00 € kosten

Ziel ist es, dass sich die Museen entwickeln. Veranstaltungen sollen nicht verstärkt stattfinden. Es soll eher Nachhaltigkeit gefördert werden.

Herr Schultz regt an, die o.g. Werkverträge mit regionalen Einwohnern abzubilden.

- Frau Zimmermann: Dies ist auch so vorgesehen.

Frau Zimmermann informiert noch über weitere Veranstaltungen und merkt noch einmal an, dass man sich gerne für den Newsletter anmelden kann, um immer die aktuellen Termine automatisch zu erhalten.

- 20.09.2025 Ausstellung des Kulturlandprojekts „Ein Thron aus Kamerun - Die Abenteuer des Dr. Ipscher“ mit Sängerin
- 14.09.2025 Apfelfest in Wusterhausen

Weiterhin wurden folgende Themen angesprochen:

Herr Schultz fragt nach, ob es künftig möglich sein wird, das Altstadtfest künftig am See zu veranstalten.

Herr Wisotzki fragt an, ob geprüft werden kann, ob Waldwege zu 100% aufgrund der Zuwegung der Feuerwehr gefördert werden können? Diese Aussage hat er der Presse entnommen.

Herr Gottschalk berichtet:

- die angekündigte Schließung des Familienzentrums der AWO wurde bis 30.06.2026 aufgeschoben (Förderung läuft weiter)
- Schließung der Kita „Klempower Seesterne“ des Landkreises im Sommer 2026 geplant
Unsere kommunalen Einrichtungen können diese Kinder aufnehmen, hier sind Kapazitäten vorhanden.
Von den möglichen 163 Plätzen sind momentan nur 100 besetzt.
- am 12.09.2025 Teilnahme Dorf Barsikow in Fredersdorf beim Landeswettbewerb „Dorf hat Zukunft“ (sieben Barsikower, zwei Mitarbeiter vom Landkreis, Herr Gottschalk)
- am 11.09.2025 (Tag des Katastrophenschutzes) besteht von 15.00 bis 18.00 Uhr die Möglichkeit, den Katastrophen-Leuchtturm (Dossehalle) zu besichtigen
- Anwohnerbeschwerden in Dessow zum Thema Hundeplatz der Hotdogs eingegangen
 - hier muss eine Verschriftlichung von Regeln stattfinden, damit ein Ausgleich des öffentlichen Interesses gewahrt wird
 - die Agility-WM in 2027 wird nicht in Dessow, sondern in Neustadt auf dem Gestütsgelände stattfinden

Doreen Grube

Vors. Ausschuss für Soziales, Kultur
und Tourismus

Monique Heik

Schriftführer/-in